



Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 6. April 2016 ist erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür folgende Anmeldemöglichkeiten:

- online unter
<http://www.fiw.rwth-aachen.de/neo/index.php?id=555>

- oder eine Mail an wrrl2016@fiw.rwth-aachen.de.

Das Anmeldeformular finden Sie ebenfalls unter
www.flussgebiete.nrw.de.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Teilnahmegebühr

Für Vertreter/innen von EU-, Landes- und Bundesbehörden, nordrhein-westfälischer Kommunen, Wasserverbänden und Interessengruppen ist die Teilnahme kostenfrei.

Für sonstige Teilnehmer/innen beträgt die Teilnehmergebühr 150,- Euro für beide Veranstaltungstage. Die Buchung einzelner Veranstaltungstage ist nicht möglich.

Nach dem ersten Veranstaltungstag findet auf dem Gelände des Industriemuseums ein Get together mit einem Imbiss statt. Bitte melden Sie sich hierzu vorab auf dem Anmeldeformular an. Für die Teilnahme wird ein Beitrag von 10,- Euro erhoben.

Die Rechnung erhalten Sie nach der Anmeldung.

Eine Anerkennung bei der Ingenieurkammer-Bau und Architektenkammer Nordrhein-Westfalen wird beantragt.

Veranstalter

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, Ref. IV-6,
Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf
www.flussgebiete.nrw.de

Mitveranstalter

DWA (Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.),
Landesverband NRW, www.dwa-nrw.de

BWK (Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau e.V.),
Landesverband NRW, www.bwk-nrw.de

Tagungsorganisation

Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V.
Kackerstraße 15-17, 52056 Aachen
Tel.: 0241 / 80 268 25
E-Mail: wrrl2016@fiw.rwth-aachen.de
Ansprechpartner: Michaela Stecking, Vanessa Taeter

Veranstaltungsort

LVR-Industriemuseum Oberhausen,
Hansastraße 20, 46049 Oberhausen



2. Maßnahmenprogramm Grünes Licht für guten Zustand

Symposium zur Begleitung der Umsetzung
der EG-Wasserrahmenrichtlinie in NRW

13./14. April 2016
LVR-Industriemuseum Oberhausen



Mittwoch, 13. April 2016

09.00 Registrierung der Teilnehmer/innen / Stehkafee

Einführung

Moderation: Gerhard Odenkirchen, MKULNV NRW

10.00 Begrüßung und Ablauf der Tagung

Gerhard Odenkirchen, MKULNV NRW
Sabine Lauxen, Stadt Oberhausen

10.20 Eröffnungsvortrag

Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

10.40 Stand der Umsetzung der WRRL in NRW

Monika Raschke, MKULNV NRW

11.10 Diskussion

11.30 Morphologie lebendiger Gewässer

Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, IWW RWTH Aachen

12.00 Diskussion

12.15 Mittagspause

Block I: Podiumsdiskussion

"2. Maßnahmenprogramm - Wer macht jetzt was?"

Moderation: Petra Albrecht, WDR

13.45 Einführung

Dr. Sibylle Pawlowski, MKULNV NRW

Diskussionsteilnehmer:

Wolfgang Flender, Untere Wasserbehörde, Ennepe-Ruhr-Kreis

Werner Gehring, Westfälisch-Lippischer
Landwirtschaftsverband

Dr.-Ing. Emanuel Grün, Emschergenossenschaft /
Lippeverband

Paul Kröfges, BUND

Manfred Müller, Technische Betriebe Stadt Solingen

Joachim Weike, Wasserverband Weserniederung

N.N., Vertreter der Wirtschaft

...und das Publikum

15.45 Kaffeepause

Block II: Best Practices

Moderation: Dr. Ursula Necker, LANUV NRW

16.15 Guter Zustand - aber wie?

Norbert Hurtig, Untere Wasserbehörde, Kreis Soest

16.35 Schotter für die Alme - Maßnahmen des WOL zur naturnahen Entwicklung des einzigen Karstflusses in NRW

Volker Karthaus, Wasserverband Obere Lippe

16.55 Best Practice in der Landwirtschaft

Erich Gussen, Rheinischer Landwirtschafts-Verband

17.15 Weitergehende Abwasserreinigung an der Ems-Lutter

Guido Bruhn, Abwasserverband Obere Lutter

17.35 Diskussion

18.15 Get together mit Imbiss

Donnerstag, 14. April 2016

Block III: Anforderungen an den Vollzug

Moderation: Dr. Peter Queitsch,
Städte- und Gemeindebund NRW

08.30 Vollzug des Maßnahmenprogramms im Abwasserbereich

Andrea Kaste, MKULNV NRW

08.45 Das Maßnahmenprogramm aus Sicht der Zulassungsbehörden

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, Universität Bonn

09.15 Das neue LWG und die Bewirtschaftung

Dr. Sibylle Pawlowski, MKULNV NRW

09.45 Diskussion

10.00 Kaffeepause

Block IV: Auf dem Weg zu einer integralen Gewässerbewirtschaftung

Moderation: Bauass. Prof. Dipl.-Ing. Wille, DWA NRW

10.30 Phosphorbelastung in hessischen Fließgewässern

Andreas Gräfe, Hessisches Ministerium für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

10.50 Mengenmäßige Bewirtschaftung des Grundwassers

Ute Brase, Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und
Klimaschutz

11.10 Bewirtschaftung prioritärer Stoffe

Joachim Drüke, Bezirksregierung Arnsberg

11.30 Diskussion

11.50 Schlusswort

Monika Raschke, MKULNV NRW

12.00 Mittagsimbiss

Dieses Jahr präsentiert das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW am zweiten Nachmittag eine Sonderveranstaltung zum Thema:

Fischschutz und Fischabstieg an (Pilot-)Wasserkraftanlagen (gesondertes Programm anbei)

Fischschutz und Fischabstieg an (Pilot-)Wasserkraftanlagen

Das Thema wird in einer eigenständigen Veranstaltung nachmittags (ab 13 Uhr) im Anschluss an das WRRL-Symposium am 14.04.2016 in Oberhausen behandelt.

Es geht um die Vorstellung und Diskussion der ersten Ergebnisse eines zweijährigen Monitorings mit Hilfe der Radiotelemetrie an verschiedenen Wasserkraftanlagen. Das Monitoring wurde von der Universität Köln zusammen mit dem norwegischen Forschungsinstitut NINA im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Moderation: Dr. Wolfgang Kühn, BWK NRW

13.00 Begrüßung und kurze Einführung

Dr. Detlev Ingendahl, MKULNV NRW

13.10 Zum Stand von Fischschutz und Abstieg in Deutschland, wo stehen wir und was muss noch entwickelt werden

Dr. Stephan Naumann, Umweltbundesamt

13.30 Abwanderung an der Pilotanlage Unkelmühle, erste Ergebnisse u.a. zur Aalabwanderung

Dr. Lisa Heermann, Universität zu Köln

14.00 Abwanderung von Lachssmolts an Pilot-Wasserkraftanlagen – erste Ergebnisse eines telemetrischen Monitorings

Dr. Maxim Teichert, Universität zu Köln

14.30 Kaffeepause

15.00 Erste Bewertung der Ergebnisse und mögliche Schlussfolgerungen aus Sicht der Wissenschaft

Priv.Doz. Dr. Jost Borchering, Universität zu Köln

15.30 Runder Tisch zu Fischschutz, Fischabstieg an Wasserkraftanlagen in NRW

Moderation: Dr. Anne Schulte-Wülwer-Leidig, IKSR

Rainer Bosse, AGW NRW

Dr. Jost Borchering, Universität Köln

Dr. Michael Detering, RWE Innogy

Dr. Stephan Naumann, Umweltbundesamt

Dr. Olaf Niepagenkemper, Fischereiverband NRW

Frank Weißenberg, BUND

17.00 Schlusswort

Dr. Detlev Ingendahl, MKULNV NRW



© MKULNV NRW



© MKULNV NRW



© MKULNV NRW